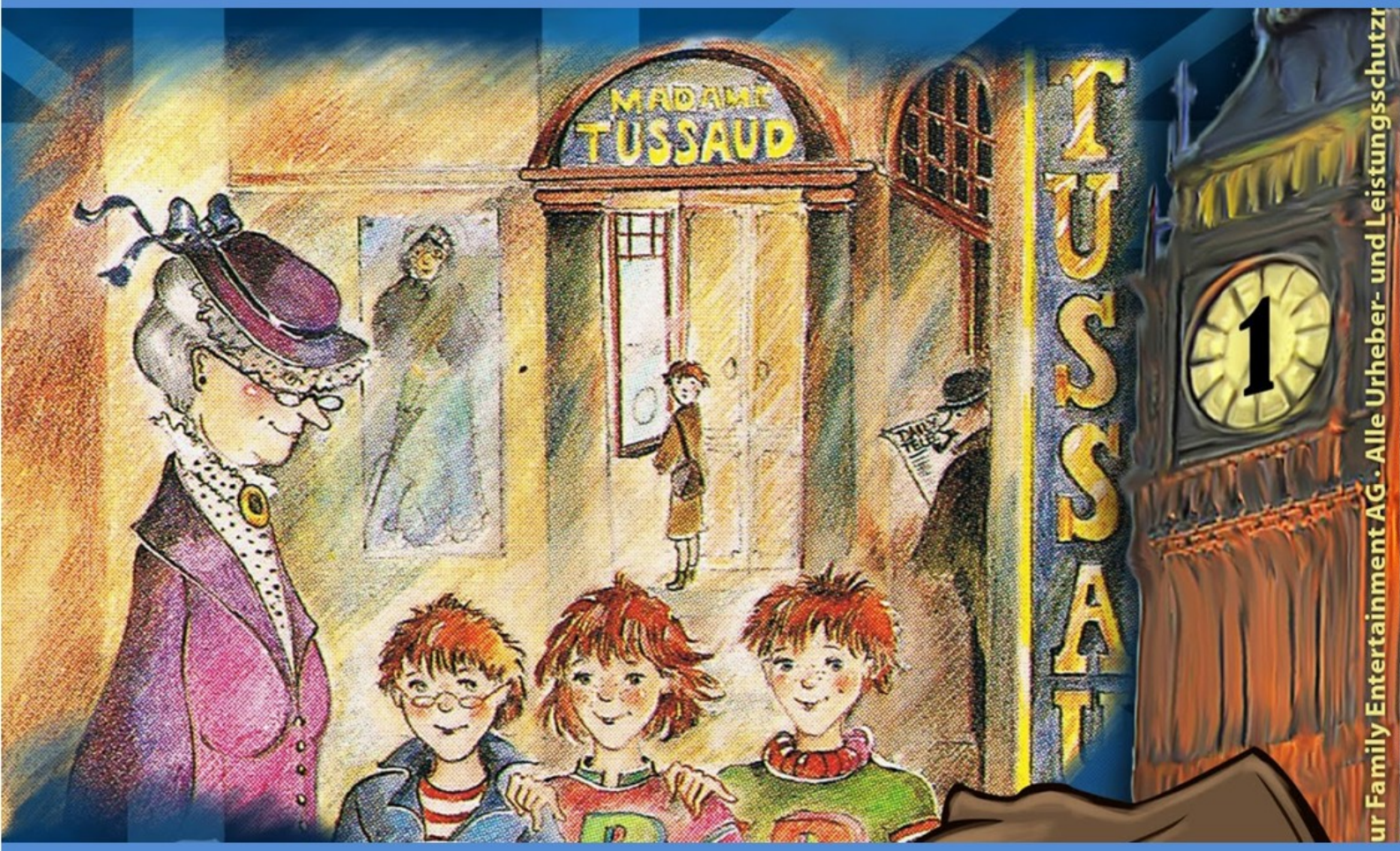
Scotland Yard



ur Family Entertainment AG · Alle Urheber- und Leistungsschutzr

Die Wachsfiguren - Gangster

Hörspiel-Skript
von WOLFGANG PAULS

Transkript nur für Informationszwecke

SCOTLAND YARD FOLGE 1
Die Wachsfigurengangster

Personen:

Inspector Mac Macintosh	Freddy Quinn
Betty Buff	Anika Pages
Benny Buff	Sascha Draeger
Buck Buff	Christian Stark
Anna Flitz	Marion Elskis
Granny Josephine Summerstick	Gerda Maria Jürgens
Lord Jickledy	Wolfgang Buresch
Judy Ribb	Renate Simonson
John Lennon	Wolfgang Orloff
Napoleon	Manoel Ponto
Mrs. Pink	Anita König
Mr. Pink	Henry König
Taxifahrer	Lothar Zibell

Produktion: Hans-Joachim Herwald
Manuskript: Wolfgang Pauls
Regie: Lothar Zibell/Hans-Joachim Herwald

Studio: Rabbit Studio, 2087 Bönningstedt

Musiken A-Seite: (Gemafrei) 3:12
Musiken B-Seite: (Gemafrei) 2:55

Länge A-Seite = 26:20 · Länge B-Seite = 25:45

℗ 1986 Polygram GmbH / Eine Karussell-Produktion

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

INTRO

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48

(Laufen und Türenschlagen)

Granny Beeilung Kinder! Nun macht mal `n bisschen flott, Betty, Benny, Buck!

Betty Schon unterwegs!

Benny ´n alter Mann ist doch kein D-Zug

Buck Wartet doch! Lord Jickledy hat mir mein Schuhband geklaut!

Lord Jickledy Schuhbandklauer, Dieb, Verbrecher!

Granny Also wenn ihr euch nicht beeilt, steht eure Cousine Anna mutterseelenallein in Liverpool Station auf dem Bahnsteig.

Benny Ach Gott, ach Gott, die Arme! Sie wird doch nicht abhandenkommen.

Granny Mein Lieber Benny, du brauchst gar nicht so gehässig zu sein. Deine Cousine war das letzte Mal vor drei Jahren in London. Außerdem kommt sie aus einer Kleinstadt. So ein Betrieb wie hier-

Buck Bye, bye Granny! Wir fliegen!

Benny Bye

Betty Bye-bye!

Granny Bye-Bye! Und fahrt von Westway Station, dann braucht

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

ihr nicht umzusteigen.

(Tür schlägt)

Granny Diese Bande

Lord Jickledy Bande!

Onkel Mac (Erz) Bande. Das ist der einzig richtige Ausdruck für die Drillinge. Seit mein Bruder und meine Schwägerin vor zwei Jahren mit dem Wagen verunglückten, leben Betty, Benny und Buck bei meiner Mutter und mir. Tja. Und seitdem geht es rund in der Craven Road 48. Was wir schon Alles mit den dreien erlebt haben - aber ich will noch nichts verraten. Immer der Reihe nach. Hören wir erst einmal ob die „Bande" noch rechtzeitig zum Bahnhof gekommen ist....

SCHAUPLATZ: LIVERPOOL STATION

(Zuggeräusche - Menschenmassen)

(Laufgeräusche)

Buck Da hinten, das muss er sein!

Benny Wer? Der Mann im Mond?

Buck Quatsch - der Zug aus Deutschland.

Betty Ja, das ist er - Los kommt!

Buck Da! Die Anna!

Benny Wo?

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Schon vorbei! Gleich vorne, im zweiten Wagen!

Benny Wen *du* da wohl gesehen hast!

Buck Sie sieht noch genauso aus, wie vor drei Jahren. Wie ´n Junge.

Benny Na hoffentlich will sie dann nicht – wie vor drei Jahren – eine Sehenswürdigkeit nach der anderen abklappern.

Betty Hallo Anna!

Benny Tatsache – wie ´n Junge! Hey Anna!

Buck Hey

Benny Hey

Betty Hey Anna!

(Schritte)

Anna Hallo! Ist ja nett, dass ihr mich alle drei abholen kommt. Wie habt ihr mich denn erkannt nach drei Jahren?

Benny Ach weißt du, der Buck, der...der ist ein echter Frauenkenner

(Alle lachen)

Betty Komm. Nimm lieber Annas Koffer bevor dir noch weitere Sprüche einfallen

Benny Aye-Aye Mylady!

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Ich trag dein Buch.

Anna Oh, vielen Dank, Buck, aber das schaff ich grad noch selbst.

Buck Schade

Betty Was liest du denn da?

Anna Ach, das ist bloß der Kunstführer von London.

Betty Oh.

Benny Spitze! Dann kannst du ja alles nachlesen, und brauchst in überhaupt kein Museum mehr reinzugehen.

Anna *(lacht)* Du bist ja immer noch so ein großer Kunstfan wie vor drei Jahren, Benny. Mensch, wenn ich dran denk, wie ich mit eurer Mutter-*(Pause)* oh tut mir leid, ich wollte nicht....

Betty Ist schon okay, Anna, du kannst ruhig von unseren Eltern reden. Die ersten Monate nach ihrem Tod....ach, das war furchtbar....aber inzwischen haben wir uns bei Granny und Onkel Mac unheimlich gut eingelebt.

Anna Na, dann bin ich ja echt erleichtert. Und sagt mal, hat Granny noch diesen Papagei? Diesen „Sir Bickleby" oder wie der hieß?

Buck „Sir Bickleby"? Das lass ihn bloß nicht hören. Erstens heißt er Jickledy und zweitens ist er Lord.

Anna Oh Verzeihung. Und euer Onkel? Onkel Mac? Ist der immer noch bei Scotland Yard?

Benny Worauf du einen lassen kannst.

Betty Ach Benny, nun lass doch mal deine Sprüche. Ja Onkel Mac ist immer noch beim Yard, aber inzwischen ist er schon Kriminal*inspektor*.

Anna Oh. Mensch, das muss doch unheimlich aufregend sein.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny Na das hält sich in Grenzen. Manchmal helfen wir ihm so ´n bisschen bei der Arbeit. Aber sonst...

Anna Ihr helft ihm bei der Arbeit? Wenn er Fälle hat und so?

Betty Ja

Benny Klaro. Wenn er nicht mehr weiter weiß.

Onkel Mac (Erz) Soso. Wenn ich nicht mehr weiter weiß, dann wende ich mich also vertrauensvoll an meinen Geheimassistenten Benny und seine Mitarbeiter? Was der Lümmel da hinter meinem Rücken erzählte, ließ den Yard und mich ja nicht gerade im hellsten Licht erstrahlen. Aber wenn ich ehrlich bin: Ein paar Mal haben mir die Drillinge tatsächlich schon geholfen. Und das nächste Mal war näher als ich dachte. Doch davon wusste zu diesem Zeitpunkt noch niemand etwas. Granny empfing Anna mit ihrem berühmten Plum Pudding und ahnte nicht im Entferntesten, dass der diesjährige Besichtigungswunsch ihrer Großnichte geradewegs an den Ort des Verbrechens führen würde.

SCHAUPLATZ: ESSZIMMER - CRAVEN ROAD 48

(Geschirrklappern, Ess- und Trinkgeräusche)

Anna Mmmh....mmmhh... Granny, also dieser Plum Pudding ....So was gibt's in Deutschland nicht.

Granny Na, dann denk mal an den Topfkuchen, den deine Mutter backt, oder an die Schwarzwälderkirsch, oder-

Benny Horcht, horcht! Granny kommt ins Schwärmen. Ich dachte du stehst nur noch auf Sportlerdiät

Granny Mein lieber Benny-

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Anna Sportlerdiät?

Benny Da staunst du, was? Jaja seitdem Granny den Seniorensportklub Kung-Fu gegründet hat lebt sie ausschließlich von saftigen Rindersteaks, Frischgemüse

Buck ....und Plum Pudding

(alle lachen)

Anna Ist das ein *Witz* mit dem Kung-Fu Club?

Granny Wieso Witz? Traust du das deiner alten Granny nicht zu, Anna?

Anna Doch, doch schon ...ich dachte nur dass das...

Granny Ein bisschen ungewöhnlich wäre? Ja...ungewöhnlich ist es schon, aber warum sollten wir gewöhnlich sein, nicht wahr, Lord Jickledy?

Jickledy Jickledy hihihi, gefüllte Knie!

Granny Also Anna, du bist unser Gast und als unser Gast hast du jeden Tag einen Wunsch frei. Also, was können wir heute für dich tun?

Anna Tja also ich würde ja unheimlich gern zu Madame Tussauds

Benny *(mault)* Madame Tussauds - wir sind hier doch nicht in Paris, mein Gott

Buck Achgott „Madame Tussauds"

Anna Darf ich dich über die Sehenswürdigkeiten deines Wohnortes aufklären, lieber vetter, und aus meinem Kunstführer zitieren?

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny äh...nein?

Anna Hier. „Marie Tussaud starb am 16. April 1850 in London wo sie das heute noch bestehende weltberühmte", ich *wiederhole* weltberühmte, „Wachsfigurenkabinett gründete."

Benny Wachsfiguren? Also wenn ich mir Schaufensterpuppen ansehen will, dann kann ich das auch einfacher haben

Granny Mein lieber Benny, Wachsfiguren und Schaufensterpuppen, das ist ungefähr so ein Unterschied wie zwischen einem Grizzly und einem Teddybären. Aber du brauchst ja nicht mitzukommen wenn du keine Lust hast dich zu gruseln

Benny Gruseln? Echt? na ja ich wollte ja schon immer mal zu Madame Tussauds

Jickledy Madame Tussauds, Floh, Po, hi-ha-ho.

Buck Also, ich glaube ich muss noch Mathe machen, ne

Granny Wieso, ich denke morgen fangen die Ferien an?

Buck Ach so, jaa, hatte ich ganz vergessen

Onkel Mac (Erz) Das war wieder mal typisch: Buck hatte Angst, Benny konnte es nicht spannend genug sein und Betty betrachtete das Ganze von der vernünftigen Seite. So hatte jeder der Drillinge sein ureigenes Vergnügen, als sie eine Stunde später gemeinsam mit Anna und Granny das Wachsfigurenkabinett betraten.

SCHAUPLATZ - MADAME TUSSAUDS/ LONDON - FOYER

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Granny So hier sind eure Eintrittskarten. Die Jacken könnt ihr an der Garderobe abgeben. Meine Handtasche nehm ich mit rein.

Benny Und ich nehme meine Tarnkappe mit und wenn es mich zu sehr gruselt, setz ich sie einfach auf

Betty Wie schrecklich, dann können wir uns ja gar nicht mehr an deinem Anblick erfreuen

Granny Auf, auf ihr Witzbolde! Eure Cousine sieht sich schon die ersten Figuren an

SCHAUPLATZ - MADAME TUSSAUDS/ LONDON - HALLEN

Anna Hey, kommt doch mal her....ohhhh, das ist ja sagenhaft ! Und so groß! Mindestens vier Räume haben die hier

Betty Hey und seht mal: Gorbatschow und Reagan!

Granny Friedlich vereint. Na, Ist doch vorbildlich so ein Wachsfigurenkabinett

Betty Ah, das ist die Gegenwartsabteilung

Benny Hey, hier sind die Stones die Beatles. Die sehen wirklich aus wie echt.

(gruselige Musik)

Buck Hey Benny, John Lennons Hand zittert. Benny, nun kuck doch mal da - die Hand!

Benny Mensch Buck, nun mach dir doch nicht gleich in die Hose. Drei Stockwerke tiefer rauscht hier die U-Bahn vorbei, da zittern so einem Wachs-Johnny schon mal die Glieder

Buck Aber das Zittern kam so.,.so von innen heraus

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty *(scheit)* Iiiiih

Benny Wo bin ich denn hier, jetzt dreht unsere Computerlady auch noch durch

Betty Iiiih...ein Kopf! Oh Gott, ein *abgeschlagener* Kopf!

Buck Mein Gott!

Benny Das muss ich sehen

Anna Das ist ja furchtbar, Granny, kuck mal an - *da,* der Körper ohne Kopf!

Betty Hör auf!

Granny Ja....also, ich meine, das ist alleine meine schuld

(gruselige Musik Ende)

Benny Seit wann schlägst du denn anderen Leuten die Köpfe ab?

Granny Benny, jetzt reicht es, da hört der Spaß auf. Du weißt genau was ich meine. Ich hätte euch natürlich vor der Henkerabteilung warnen müssen. Ist ja auch schlimm, dass sie hier so etwas öffentlich zeigen

Betty Schlimmer finde ich dass es so etwas überhaupt gibt

Granny Gab, Betty, gab

Betty Wieso *gab*? Es gibt noch genug Länder wo Menschen hingerichtet werden

Benny Ja, also ehrlich, ich find das auch fies.

Betty Außerdem bis vor ein paar Jahren gab es schließlich in unserem Old England auch noch die Todesstrafe

Benny Sagt mal, ihr spinnt wohl. Sind wir hier der Schule oder

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

wollen wir uns einen lustigem Nachmittag machen

Betty Nee, Benny Buff, also manchmal bist du echt geschmacklos.

Buck Iiiih, hier liegt einer.

Benny Was liegt da?

Buck Ein Mensch.

Betty *Schon* wieder...

Buck Ein Gefangener. Na, hier im Stroh

Granny Müsst ihr denn auch gleich am Anfang in die schlimmsten Abteilungen steuern? S'ist die Kerkerabteilung. So nun holt tief Luft und dann seht euch ruhig an, wie es im Mittelalter in Europa zuging. *(grimmig)* Alles war früher nämlich auch nicht besser.

Anna Granny, guck mal die Frau da! Nee, da kann ich nich' hinsehen, die scheußlichen Kerle *zerquetschen* ihr ja die Daumen.

Benny Mannoman `ne echte Daumenschraube

Anna Hör auf...

Buck Was hat die Frau denn getan?

Granny Wahrscheinlich hat sie überhaupt nichts getan Vielleicht hat sie jemand angezeigt bei der Inquisition

Benny Inquisi- was?

Grany Inquisition. Das war so eine Art kirchliches Gericht zu der Zeit der Hexenverfolgung. Da drüben, die Herren in den schwarzen Gewändern, das sind die Inquisitoren

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny Echt linke Typen. Aber war die Frau denn ne hexe?

Betty Ach, Blödsinn, es gibt doch gar keine Hexen.

Benny Weiß ich auch, du Riesenhirn! Ja aber früher vielleicht...

Granny Nein, Benny auch früher gab es keine Hexen. die Sache sah ganz einfach so aus: Die Inquisitoren fragten die Frauen „sind sie eine Hexe?" und dann drehten die Folterknechte die Daumenschrauben *fester.*

Betty Und wenn die Frauen die Schmerzen nicht mehr aushalten konnten, haben sie „ja" gesagt- oh Gott.

Granny Und daraufhin wurden sie als Hexen auf dem Scheiterhaufen verbrannt

Benny Ganz schön fiese Tour. Dafür könnte ich so einem Inquisitor grad eine reinhauen

Betty Allerdings

Benny Vor allem wenn -

(Gruselige Musik setzt ein)

Anna Wenn was?

Benny Na, wenn der Kerl auch noch so unverschämt grinst

Buck *Nein!*

Granny Buck jetzt reiß dich mal zusammen.

Buck Aber, aber der lebt ja

Anna Granny..

Betty Oh Gott...

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Anna Der Inquisitor dreht den Kopf zu uns her.

Granny Heilige Maria und Josef.

Betty Mir wird schlecht..

Anna Und jetzt, jetzt steht er auf...

Benny Und...und geht raus. Ehrlich: Ich glaub mein Walkman jodelt.

Granny Kinder, Kinder! Wenn *das* nichts zwar

Betty Wenn das nichts war?

Granny Glaubt ihr denn an Gespenster? Das war natürlich ein Angestellter von Madame Tussauds

Anna Ein Museumswächter

(gruselige Musik Ende)

Granny Ja sowas ähnliches. Wahrscheinlich hat er jetzt Feierabend. Es ist nämlich schon kurz vor sechs. Wir müssen auch los, Onkel Mac kommt heute Abend ausnahmsweise mal pünktlich zum Abendessen. Da wollen wir ihn nicht allein zu Hause sitzen lassen

Anna Nee.

Granny Wir können ja noch kurz in die letzte Abteilung reinsehen, da geht es nicht so grausam zu wie in dem Kerker hier.

Anna Nummer 67 französische Marketenderin zur Zeit Napoleons. *Marketenderin*?

Betty Das ist so ne Marktfrau glaube ich, die die Soldaten im Krieg begleitet hat

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny *(pfeift)* Computerlady weiß Bescheid

Betty Ach, hör doch auf.

Granny Da brauchst gar nicht zu spotten Benny. Deine Schwester weiß tatsächlich Bescheid. Marketenderinnen waren Händlerinnen, die die Truppe begleiteten.

Anna Hier guck mal: Napoleon. Napoleon der Erste. Eigentlich Napoleone Buenaparte, französischer Kaiser von 1804 bis 1815

Benny Was, so ein Wicht mit Spitzbart soll Kaiser gewesen sein? Dem ist wohl das Wachs aus dem Hirn in die Hose gerutscht, was

(gruselige Musik)

Buck Mensch, Benny, kuck mal die Augen

Benny Die Augen? Wieso was ist denn mit den Augen? Tote Augen. Wachsaugen, was denn sonst.

Buck Die Augen sind nicht tot, Benny, der Napoleon kuckt dich an

Betty Ja als hätte er verstanden, was du über seinen Bauch gesagt hast

Benny Mhm, und gleich steigt er von seinem Podest und klebt mir eine. Dass ich nicht lache!

Betty Nur komisch, dass du nicht tatsächlich lachst.

Granny Kinder, nun kommt doch, ihr könnt ihr euch ja auch noch in der U-Bahn zanken. Kann sein dass Onkel Mac schon auf uns wartet.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

(gruselige Musik endet)

Anna Was für einen Fall bearbeitet Onkel Mac eigentlich grad

Granny Frag mich was leichteres Kind. Er schleicht halt wieder hinter irgendwelchen Banditen her

Onkel Mac (Erz) „Hinter irgendwelchen Banditen her". Wenn die gute Granny gewusst hätte, dass diese Banditen eben gerade sie selbst. jawohl Granny Josephine Summerstick höchstpersönlich, heimgesucht hatten, sie hätte gewiss mit mehr Respekt von meiner Arbeit gesprochen. Na ja vielleicht dachte sie fünf Minuten später ein bisschen liebevoller an ihren Mac. Denn fünf Minuten später im u-Bahnhof stand Granny vorm Geldautomaten und konnte ihr Portemonnaie nicht finden...

SCHAUPLATZ: U- BAHNSTATION

(Granny kramt in ihrer Tasche)

Granny Das gibt's doch nicht. Ich bin ganz sicher dass ich den Geldbeutel in die Handtasche gesteckt habe, als ich den Eintritt ins Wachsfigurenkabinett bezahlt habe. Also ganz *sicher*.

Buck Hast du das Portemonnaie nicht doch vielleicht irgendwo-

Granny Nicht „doch vielleicht"! Nicht „doch vielleicht". Bin ich etwa verkalkt? Nicht mehr ganz richtig im Kopf? Wolltest du *das* vielleicht andeuten, mein lieber Buck?

Buck Neeein, aber

Granny Kein aber. Deine Granny weiß wo sie ihren Geldbeutel aufzubewahren pflegt. In ihrer Handtasche und nirgendwo anders.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Das heißt doch, der Geldbeutel muss dir im Wachsfigurenkabinett oder auf dem Weg zur U-Bahn verloren gegangen sein.

Granny „Verloren gegangen". Meine liebe Betty, ich dachte immer du seist die Klügste in eure Dreierbande. Was heißt hier „verloren gegangen"? Wie du selbst gesehen hast war die Handtasche bis vor zwei Minuten fest verschlossen

Betty Okay.

Granny Die Geldbörse ist mir *gestohlen* worden - und zwar bei Madame Tussauds!

Onkel Mac (Erz) Tja da war es passiert. Granny spielte den drei Superdetektiven und ihrer nicht minder detektivischen Cousine Anna einen, was heißt hier einen, *meinen* Fall zu. Den Fall der geheimnisvollen Taschendiebe vom Wachsfigurenkabinett. Das wussten sie zwar in diesem Moment noch nicht aber zu Hause sollten sie es erfahren. Ich war nämlich so unvorsichtig einen Notizzettel mit der Aufschrift „Akte Taschendiebstahl Tussauds mitnehmen" offen auf dem Schreibtisch *(spannungssteigernde Musik)* liegen zu lassen.

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, FLUR

Betty Anna, Buck, Benny, kommt mal her. Hier in Onkel Macs Zimmer. Lest doch mal den Zettel, der auf seinem Schreibtisch liegt. Aber seid *bitte* leise.

Jickledy Seid leise, seid leise!

Benny Ruhig, du Vogel.

Jickledy Selber Vogel, selber Vogel

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Anna „Akte Taschendiebstahl Tussauds". Seltsam

Benny Was heißt hier seltsam? In einem Wachsfigurenkabinett gibt's Gangster die alten Frauen das Portemonnaie aus der Handtasche ziehen

Buck *(leise)* Oder die Wachsfiguren

Betty *Was* sagst du, Buck?

Buck Schon gut

(spannungssteigernde Musik endet)

Onkel Mac(Erz) Spätestens beim Abendessen hätte ich hellhörig werden müssen, weil sich die Bande so intensiv nach Taschendieben im Allgemeinen und im Besonderen erkundigte. Aber ich fand das ganz natürlich. Schließlich war Granny die Geldbörse stibitzt worden.

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, ESSZIMMER

(Geschirrklappern, Ess- und Trinkgeräusche)

Benny *(mampft)* Also Onkel Mac, diese... diese Taschendiebe ...ich mein, die Taschendiebe überhaupt...ich meine, greifen die einem einfach so in die Tasche?

Mac Lieber Benny willst du mich auf den Arm nehmen mit deiner Frage? Sapper-

Jickledy lott noch mal, lott nochmal, lott, lott, lott

Mac Die Taschendiebe heißen „Taschendiebe" weil-

Buck - sie dir in die Tasche langen, und nicht an die Ohren. Sonst würden sie nämlich Ohrendiebe heißen

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny Ha ha ha

Jickledy *(imitiert)* ha-ha-ha Ohrenliebe, Ohrenhiebe, hahaha

Betty Also ich glaube Benny meint, ob die Taschendiebe einfach *so* da stehen und den Leuten was aus der Tasche nehmen.

Mac Für gewöhnlich nutzen sie es aus wenn irgendwo Gedränge ist. Im Bus oder auf dem Markt. Da fällt es den Leuten gar nicht auf, wenn ihnen jemand in die Tasche greift. Man steht sowieso dicht bei dicht und überall betasten einen irgendwelche Hände.

Betty Aber im Panoptikum-

Benny Was heißt denn nun schon wieder Panoptikum?

Granny Panoptikum, mein lieber Benny, heißt in diesem Fall nichts anderes als Wachsfigurenkabinett

Betty Genau

Benny Mhm

Betty Also, im Panoptikum-

Mac Zum-

Jickledy Kuckuck, Kuckuck

Mac Recht hast du Lord Jickledy, zum Kuckuck nochmal,

Jickledy Kuckuck

Mac Das ist ja das Seltsame an der Geschichte bei Madame Tussauds. Auch wenn da nicht so viel Andrang ist, kommen immer wieder Portemonnaies, Brieftaschen, Handtaschen und Fotoapparate weg.

Jickledy Kuckuck

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Mac Die Sache ist völlig unerklärlich. Aber jetzt habe ich Feierabend Kinder. Lasst mich mal mit der Unterwelt zufrieden. davon kriegt Granny ihr Geld auch nicht zurück

Granny Fast hundert Pfund, das war die halbe Rente. Na wartet, meine Herren Taschendiebe!

Onkel Mac (Erz) Granny war wütend. Sie saß da und schimpfte. Betty, Benny, Buck und Anna schimpften nicht, aber was sie stattdessen taten war schlimmer. Sie grübelten und Betty grübelte wieder einmal am besten. Leider teilte sie das Ergebnis ihrer Grübelei nicht mir, sondern ausschließlich Anna, Buck und Benny mit.

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, BETTYS ZIMMER

Betty Also, die Sache ist klar. Wir müssen uns das Panoptikum noch mal ansehen - und zwar eingehend.

Benny Also los, worauf warten wir noch!

Buck Spinnst du? Es gleich sieben.

Betty Buck hat recht. Heute geht das nicht mehr. Aber morgen gehen wir mit Anna auf Sightseeing-Tour, klar?

Alle klar

Jickledy Klaro, hoho, joho, hoho

(Gelächter)

Onkel Mac (Erz) Klaro. Wenn es um ein neues Abenteuer geht, ist bei der Bande immer alles klar. Granny schluckte die Geschichte von der Stadtbesichtigung. Meine lieben Nichten und Neffen schwirrten ab ins Panoptikum, während ich mir im Yard vergeblich den Kopf über gewisse

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Taschendiebstähle zerbrach...

SCHAUPLATZ: MADAME TUSSAUDS/LONDON - FOYER

Betty Wartet, am besten jeder kauft sich selbst seine Eintrittskarte

Benny Was soll denn das nun wieder

Betty Na, wer weiß, vielleicht müssen wir uns nachher trennen und dann ist es
besser jeder hat ein bisschen Geld bei sich. In unserer Kasse waren noch genau *(rechnet)* 24 Pfund und 82 Schillinge. Ich hab die Hälfte davon mitgenommen und die teilen wir jetzt durch vier. Das macht für jeden, wart mal-

Anna Wieso durch *vier*? Ich kann doch meinen Kram selbst bezahlen.

Buck Liebe Anna...

Betty Wie Granny sagen würde

Buck Liebe Anna...

Benny ...dies ist ein Fall

Betty Wie Granny wiederum *nicht* sagen würde...

Buck ...und im Falle eines Falles zahlen wir grundsätzlich alle anfallenden Kosten aus unserer...

Benny Drillings...

Betty ...fall...

Buck ...kasse

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Klaro?

Anna Klaro. Also lade ich euch nachher zu einem saftigen Eis ein.

Buck Wenn wir dann noch zu kommen.

Benny Ach Buckilein was fürchtest du dich wunderfein

Betty Lass Buck doch zufrieden, Benny. Er hat ja *recht*. Vielleicht
haben wir nachher wirklich was anderes zu tun als Eis zu essen

OnkelMac (Erz) Und ob die vier was anderes zu tun hatten. Kaum waren sie drin im Wachsfigurenkabinett, machten sie auch schon eine Entdeckung, die meine Leute von Scotland Yard niemals hätten machen können. Aber welche Gauner, oder besser gesagt welche Gauner*in*, hält es für möglich dass ausgerechnet vier Kinder nach ihr Ausschau halten.

SCHAUPLATZ: MADAME TUSSAUDS/LONDON - HALLEN

Buck Kein Mensch hier, um die Zeit ist hier nichts los. Ich glaub wir können wieder gehen

(Schritte auf Stöckelschuhen)

Anna Achtung, da kommt eine Frau. Jetzt ist sie im Raum nebenan verschwunden, wo die Könige und Kaiser stehen

Benny Los, das kucken wir uns mal näher an.

Buck Da ist sie!

Benny Ich seh' sie nicht

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Der Napoleon verdeckt sie.

Benny Kein Wunder bei dem Bauch. Ah, Jetzt seh ich sie auch. Psst. Sie kuckt sich um. Komisch

Betty Ah. Der Korb, den sie da an der Hand hat...der kommt mir irgendwie bekannt vor

Buck Klar, Mensch, kuck doch! Das ist genau der selbe Korb wie der von der Marketenderin

(stark spannungssteigernde Musik)

Betty Genau!

Anna Ich werd verrückt. Seht doch, sie vertauscht die Körbe. Sie nimmt der Puppe den Korb ab und hängt ihr *ihren* Korb an den Arm.

Benny Jetzt haut sie ab. Kommt, den Korb kucken wir uns mal aus der Nähe an

(Schritte der Vier)
(stark spannungssteigernde Musik endet)

Benny Hebt mal das Leinentuch hoch!

Anna Mensch 'n echter Picknickkorb. Eine Dauerwurst, ein Pfund Käse, zwei Äpfel, ein Laib Brot, vier Flaschen Bier; und alles frisch aus dem Supermarkt wer soll das bloß alles –

Betty Ach, jetzt kommt doch, wir können uns das auch noch später fragen! Wenn wir uns jetzt nicht beeilen, entwischt sie uns.

Benny Sag ich ja, sag ich ja. Los, ihr müden Krieger schnallt die Sandalen fester!

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

(Die Vier laufen los)

SCHAUPLATZ: MARYLEBONE ROAD - LONDON

(Geräusche des Innenstadtverkehrs)
(Die Vier rennen)

Betty Anna, du bleibst immer bei mir, egal was passiert, okay?

Anna Was passiert? - wieso?

Betty Na, falls wir uns trennen müssen. Du hast ja keinen Geheimcode.

Anna Geheimcode?

Buck Sie meint den Stadtplan hier. Da haben wir die Kreuzungen und die u-bahn und Busstationen -

Benny Und die Taxistände!

Buck Ja, das haben wir alles durchnummeriert. Verstehste?

Anna Ich versteh überhaupt nichts.

Buck Ach Gott.

Betty Macht nichts, du wirst schon sehen.

Buck Da hinten ist sie! Hat's aber verdammt eilig.

Benny Wo ist sie?

Buck Beim Planetarium jetzt geht sie über die Marylebone Road rüber zur 46.

Anna Zur 46?

Buck Das ist unsere Code-Nummer für die Kreuzung Road

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Park/Baker Street/ Marylebone Road.

Anna *Aaah* ja, jetzt klingelt's bei mir

Betty Na also.

Benny Lange Leitung, auch ne Leitung.

Buck Ich sehe sie nicht mehr

Betty Sie ist die Treppe runter zu U-Bahn.

Benny Haben wir noch U-Bahn-Tickets?

SCHAUPLATZ: U-BAHNHOF BAKER STREET STATION

Betty Na klar, in der Kasse waren noch neun Streifen auf Mehrfahrtkarten. So, jetzt kommt, lasst uns lieber normal gehen, sonst merkt sie noch was. *(Schritte verlangsamen sich)*

Betty Da hinten steht sie am Fahrkartenautomaten

Anna Und nun?

Benny Und nun? drangeblieben was denn sonst

Anna Ja aber wenn...wenn wir im selben U-Bahn-Wagen ...

Buck Denselben brauchen wir ja nicht zu nehmen.

Betty Da! Sie geht den Bahnsteig runter Richtung 13

Anna 13?

Betty Na Nummer 13, Station Kings Cross/St. Pancras.

Benny Mensch, quatscht keine Opern entwertet endlich eure Tickets, sonst *haben* wir die Korbtante mal gesehen. Na

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

los. Blitzstart!

(Zusammenstoß auf dem Bahnsteig)

Mr. Pink Also, das ist doch-! Unverschämte Gören! Rempeln einen-

Betty Tschuldigung!

Mr. Pink Was heißt hier Entschuldigung? Reißt einem fast den Korb aus der Hand. Hier ist doch keine Rennbahn!

Buck Das schaffen wir nie!

Benny Klar schaffen wir das! Na bitte

SCHAU PLATZ: IN DER LONDONER U- BAHN

(Die Vier springen in die U-Bahn)
(Gedränge)
(Fahrtgeräusche)

Benny Na bitte

Buck Hast recht gehabt.

Betty Kommt, wir müssen uns nach vorn durchdrängeln, dann können wir sie sehen. Benny, geh du voraus, du hast den breitesten Rücken.

(alle lachen)

Benny Darf ich mal, danke.*(Pause)* Kann ich mal vorbei?

Onkel Mac (Erz) Meter für Meter schoben sich meine detektivischen Nichten und Neffen durch den überfüllten U-Bahn-Wagen. Als sie am anderen Ende ankamen hielt der Zug bereits an der Station King's Cross/ St.Pancras

Benny Mist, ich sehe sie nicht.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Ich steige mit Anna aus. Wir haben keine andere Wahl. Wenn sie noch im Zug ist, verfolgt ihr sie. Treffpunkt 100 zu jeder vollen Stunden, okay?

Benny Okay 100

Buck Macht's gut, ne

(Die Mädchen steigen aus)

SCHAUPLATZ: U-BAHN-STATION KING'S CROSS

(Schritte der Mädchen)

Betty Komm, Anna

Anna Die ist futsch.

Betty Immer mit der Ruhe. wir nehmen den Ausgang zur Pancras Road. vielleicht haben wir ja Glück

Onkel Mac (Erz) Sie hatten *kein* Glück. Die geheimnisvolle Lady mit dem Marketenderinnenkorb war wie vom Erdboden verschwunden. Enttäuscht fuhren die beiden Mädchen mit der Piccadilly Line zum Piccadilly Circus. Schon eine knappe Dreiviertelstunde später saßen sie neben Benny und Buck auf einer Bank vor der National Gallery und hielten Kriegsrat.

SCHAUPLATZ: VOR DER NATIONAL GALLERY

(Geräuschkulisse öffentlicher Platz)

Benny Das ist doch zum Mäuse melken! Da haben wir eine Spur, so heiß wie ne backofenfrische Pizza und wir benehmen uns wie die Anfänger! Ich könnte uns allesamt.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Ach komm, wer konnte das denn ahnen, Benny? Vor zwei Stunden haben wir noch völlig im Dunkeln getappt

Benny Wir hätten wenigstens die Walkie Talkies mitnehmen sollen

Buck Das machen wir doch nie wenn wir noch in der Voruntersuchung stecken.

Benny „Voruntersuchung" - dass ich nicht lache

Anna Und was machen wir jetzt?

Betty Gute frage

Buck Du hast doch da vorhin im Panoptikum so was angedeutet, Anna

Anna Ich?

Buck *(neckt)* Ja sowas Kaltes, Weißes, Braunes, Rotes. In Kugelform, ne

Anna Kugelform?

Buck Ja , sowas... Waffeliges

Anna *(erkennt)* Eis! Ach so: Klaro, Leute machen wir uns eine kleine Freude nach all dem Ärger

Onkel Mac (Erz) Wenn Anna geglaubt hatte, mit dem Eis würde sie ihre Cousine und die Vettern auf andere Gedanken bringen, hatte sie sich gewaltig getäuscht.
Die Drillinge waren auf eine heiße Spur gestoßen und wenn die Drillinge auf einer heißen spur sind, dann bleiben sie auf der heißen Spur.

SCHAUPLATZ: INNENSTADT /LONDON

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny Mmmh, das Eis ist spitze. Also setzt eure Gehwarzen in Bewegung und folgt mir zu Madame Tussauds

Betty Und was *willst* du da, wenn ich fragen darf?

Benny "Wenn ich fragen darf"...rausfinden was da los ist was denn sonst?

Betty Naja schön, aber wie willst du ins Wachsfigurenkabinett reinkommen?

Benny Sag mal Betty unterkühlt das Eis deine Denkmaschinerie?

Betty Och, Mann!

Benny Durch die Tür will ich reinkommen. Wie denn sonst?

Betty Hier Bruder. Lies, was Annas kluges Büchlein zu sagen hat.

Benny Hm... „Öffnungszeiten: montags bis freitags 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr". Okay, okay, Computerlady, jetzt ist es zehn nach eins. Also: Was liegt an?

Betty Wenn wir wirklich rauskriegen wollen was im Panoptikum gespielt wird, dann müssen wir uns das seltsame Gruselkabinett in aller Ruhe heute Nacht ansehen

Buck Heute *Nacht*?? Igitt...

Anna Wieso denn heute Nacht?

Betty Die Frau hat zum Abend einen vollen Picknickkorb ins Panoptikum gebracht und einen Leeren abgeholt, also...

Anna Also... also meinst du über Nacht isst jemand die Sachen auf? Aber wer denn?

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Na, die Taschendiebe! Ich werd nicht mehr...

Betty Genau, die Taschendiebe

Anna Ja aber warum entdeckt die denn keiner, wenn sie sogar nachts-

Buck Weil sie *unsichtbar* sind, Schätzchen.

Anna Unsichtbar?

Betty Ja. Genau so unsichtbar wie der Angestellte der sich als Inquisitor verkleidet hatte

Anna Aber... der hätte die Diebe doch längst entdeckt

Betty Nein, nicht wenn sie ihr Unwesen in 'ner anderen Abteilung treiben und außerdem: Der Inquisitor macht um sechs Feierabend

Benny *(pfeift)* Ich glaube langsam schnall ich was du meinst, Computerlady!

Betty Na endlich!

Benny Du meinst die Taschendiebe haben sich als Wachsfiguren getarnt

Betty Na toll, dass du auch mal dahinterkommst. Exakt das meine ich.

Benny Na dann! Klare Sache. Heut Nacht lassen wir die Puppen tanzen

Betty Ey, Benny, aber eins muss klar sein wir gehen ausschließlich zur Beobachtung ins Wachsfigurenkabinett. Die Diebe dürfen uns auf keinen Fall entdecken. Schließlich sind wir nicht lebensmüde - ist das klar?

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny Klar Mylady! Wie ein wächsernes Mäuslein werd ich mich verbergen

Betty Also, alle einverstanden?

Benny Na klar

Anna Klaro

Buck Äh.... ja...ja klar, natürlich. *(halbironisch)* Der Vorschlag könnte glatt von mir sein

(alle lachen)

Betty Na ja, wir können aber nur zu dritt gehen.

Benny Nur zu dritt? Wieso das denn?

Betty Na, ist doch klar. Wenn wir abends noch weggehen, schläft Granny nicht eher ein, bis wir zu Hause sind. Also muss einer von uns so ein Rambazamba machen, als kämen wir alle heim.

Benny Das leuchtet ein. Könnte nicht Buck vielleicht...?

Betty Nee, nee, nee, nee, nix da. Für alle dieselbe Chance. Also, wir losen. Also, wer das abgebrochene Streichholz zieht, muss die Rückkehr mimen. Du darfst auch als Erster ziehen, Benny.

Benny Danke ich nehmeee.... *das. (Schock)* Ey ,das geht nicht. Hey, das is' Schmu. Zeig mal die anderen Streichhölzer her.

Buck *(grinst)* Pech. die sind alle länger als deins

(Zwischenmusik)

Onkel Mac (Erz) Benny konnte es nicht fassen: Ausgerechnet er, der

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Kämpfer, der Tarzan, der Mutigste der vier sollte bei der Operation Panoptikum nicht dabei sein. Aber die Sache war klar. Jetzt gab es nur noch ein Problem. Wie sollte die Bande am Abend aus dem Haus kommen? Auch diese Hürde nahm die einfallsreiche Betty mit Bravour. Granny und ich schöpften nicht den *geringsten* Verdacht, als sie am Nachmittag von einem angeblichen Sinfoniekonzert in der Royal Albert Hall fantasierte...

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, ESSZIMMER

Betty Granny, Onkel Mac, was ich euch noch fragen wollte... naja. das heißt eigentlich wollte Anna euch dass ja fragen, aber sie traut sich nicht. Sie meint, weil wir heute schon mit ihr auf Sightseeing-Tour waren... also...

Granny Deine Cousine braucht doch keine Fürsprecherin. Was ist los Anna, was möchtest du?

Anna Ja also, da ist heute Abend ein Konzert in der Royal Albert Hall und da würde ich unheimlich gern hingehen. Die Pastorale von Beethoven und ein Klavierkonzert von Mozart

Granny Oooh...löblich, löblich. Aber da werdet ihr wohl heute Abend kaum noch Karten kriegen

Betty Karten *hab* ich schon, Granny! Der Vater von Anne, na du weißt doch, die neuerdings in der Klasse neben mir sitzt, Annes Vater kriegt immer Karten umsonst. Anne hat mir vier gegeben. Hier, kuck doch.

Granny Ja ich habe meine Brille nicht auf. Kuck du mal, Mac, ja?

Mac Tatsächlich."Royal Albert Hall". Aber dreimal gestiefelter-

Jickledy Backenzahn! Hackenwahn! Wackelschwan!

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Mac Dieser Vogel!

Jickledy Selber Vogel! Selber Vogel!

Mac Ich wollte sagen-

Jickledy Wackelschwan, Wackelschwan!

Mac Ich wollte sagen, das heißt, ich wollte *fragen*: Benny, du willst *auch* ins Sinfoniekonzert?

Benny *(kalt erwischt)* Äh...ja...klar... ich mein...warum denn nicht?

Mac Na, ich mein ja nur, wo du ne Posaune nicht von ner Autohupe unterscheiden kannst.

Benny Ach, so, ach - ach das meinst du... ja also ich..na

Buck *(rettet)* Sag doch ruhig, dass du ne Wette verloren hast, und jetzt mitkommen *musst*

Mac Na, da hat sich euer Wetten ja mal gelohnt. Der Beethoven wird dir bestimmt nicht schaden. (lacht)

(Jickledy imitiert Macs Lachen)

(Alle lachen)

Onkel Mac (Erz) Hätte ich gewusst was das freche Kleeblatt tatsächlich vorhatte. wäre mir das Lachen im Hals stecken geblieben. So lehnte ich mich gemütlich im Sessel zurück und genoss meinen Feierabend. Und währenddessen nahm zwei Türen weiter das Geschehen seinen Lauf...

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, FLUR

(spannungssteigernde Musik)

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Mensch, das wär beinahe schief gegangen! Manchmal stellst du dich auch zu dusselig an, Benny

Benny Sei du bloß still, mal sehen, wie du dich heute Nacht anstellst, Schißhase

Buck Wirst ja *sehen*

Betty Hört doch jetzt auf!

Anna Ja, find ich auch

Betty Es gibt wirklich Wichtigeres zu tun, als sich zu streiten. Hier sind die Walkie Talkies. Kommt, steckt sie euch unter die Anoraks damit Granny nichts merkt. Wir müssen uns beeilen, in anderthalb Stunden macht Madame Tussauds zu. Wenn wir zu spät da sind, fällt das auf. Wir fahren mit dem Taxi, wie wir es Granny versprochen haben. Ich spring dann nur schnell bei Anne raus und bringe ihr die Karten zurück. Alles klar?

(Die Vier rennen lautstark los)

Alle Alles klar!

Betty Na, also los

Betty Tschüss Granny, Tschüss onkel Mac, Tschühüss!

Granny Und dass ihr mir ja gleich nach dem Konzert zurück kommt

Alle Ja Jaha

Granny Und nehmt ein Taxi!

Anna Ja-ha

Granny Hin und zurück. Und seid vor- *(Tür knallt)* Das ist auch ein Verein.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

(Spannungssteigernde Musik Ende)

Onkel Mac (Erz) Verein? Bande ist der einzig angemessene Ausdruck für die Vier. Das kann man nicht oft genug sagen. Auf dem schnellsten Weg fuhren sie ab ins Panoptikum. Während sie sich kurz vor Sechs die Eintrittskarten kauften, ging der falsche Inquisitor freundlich grüßend an ihnen vorbei zur Garderobe. Er hatte tatsächlich Feierabend. Die Kinder schlenderten wie harmlose Besucher durch die Eingangstür. Doch kaum hatten sie die erste Abteilung betreten, versteckten sich Anna, Buck und Betty mit einer Zielsicherheit zwischen den Wachsfiguren, als hätten sie einen Einsatzplan von Scotland Yard in der Tasche. Benny blieb gleich hinter der Eingangstür stehen und lauerte auf eine Gelegenheit den geräuschvollen Abgang der ganzen Bande vorzutäuschen.

SCHAUPLATZ: MADAME TUSSAUDS/LONDON/ HALLEN

(Benny läuft geräuschvoll los)

Betty Da, Benny rennt los

Benny *(aus der Entfernung)* He, Buck, stoß mich nich.... los Betty, krieg mich....Hey, Anna spinnst du?...Los, ihr alten Wachsfiguren!

Buck *(flüstert)* Er hat's geschafft. Hoffentlich hat die Kartenverkäuferin nichts gemerkt

Betty *(flüstert)* Da kommt sie. Sie macht noch 'n Rundgang. Bewegt euch *bloß* nicht

Anna *(flüstert)* Buck, dein Fuß guckt unter Zar Peters Mantel vor

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck *(flüstert)* Oh, danke. Lange halte ich das nicht aus in diesem Staub und Mief. *(Tür schlägt in der Entfernung zu)* Das war die Eingangstür, unten zur Straße hin.

Betty *(flüstert)* Mensch Buck, sei leise!

Anna *(flüstert)* Da hinten bewegt sich was

Betty *(flüstert)* Napoleon!

Anna *(flüstert)* Tatsache: Napoleon. Jetzt reckt er sich, als wäre gerade aufgewacht.

Buck *(flüstert)* Ich schreibe lieber zehn Mathe-Arbeiten das ist ja die reinste Geisterbahn hier

Anna *(flüstert)* Jetzt macht er Kniebeugen. Ich lach mich kaputt, ein toter Kaiser der Kniebeugen macht.

Napoleon Los, Lennon, komm her, die Luft ist rein Na, was ist denn los? Bist du im Stehen eingeschlafen oder sind deine Taschen *so* voller Portemonnaies und Brieftaschen, dass du dich nicht mehr rühren kannst?

Lennon Mensch sei still! Die Kinder! Da ist doch vorhin nur der *eine* Bengel raus gerannt

Napoleon Aah, ich glaube du hast Wachs in den Ohren, Kollege. Hast du die Bande nicht gehört?

Lennon Gehört schon....

Napoleon Na also! dann komm rüber zu unserer liebenswerten Marketenderin. Ich hab 'n Mordshunger

Lennon Ich auch, aber irgendwas stimmt da nicht.

Napoleon Komm trink erstmal n' Schluck, dann kommst du auf andere Gedanken. Ist ja auch nicht jedermanns Job in 'nem Gruselkabinett rumzugeistern.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Ich glaub ich mu...mu....*(niest)*

Napoleon Hey, was war denn *das*?

Lennon Da hat jemand genießt. Ich sehe mal nach

Napoelon Na ja, aber beeil dich. Das Bier wird sonst kalt *(lacht)*

Lennon *(grummelt)* Die haben sich bestimmt hier verkrochen. Na wartet, ihr Früchtchen! Wenn ich euch erwische geht's euch schlecht, verdammt schlecht, das versprech ich euch-

(Buck niest)

Lennon Oh da ist er!

(Eine Scheibe zersplittert)
(Spannungssteigernde Musik setzt ein)

Betty Hier Inspektor, hier sind sie!

Napoleon Mensch, d-die Bullen! Los John, komm raus hier!

(Die Diebe laufen hinaus)
(Die Kinder rennen ihnen nach)

Anna Mein Gott, Betty, wieso is' Onkel Mac- ?

Betty Gar nichts ist mit Onkel Mac, los kommt! Schnell, sie dürfen uns nicht entwischen!

Anna Ja aber Onkel Mac, ich meine - die Fensterscheibe

Betty Hab *ich* eingeworfen - mit dem Walkie Talkie. Der Typ sollte glauben, Onkel Mac würde durchs Fenster kommen.

Anna Boah, genial! Genial!

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Buck Mensch, Betty, danke.

(Laufgeräusche)
(Spannungssteigernde Musik endet)

Onkel Mac (Erz Während Anna, Betty und Buck hinter den als Wachsfiguren verkleideten Taschendieben her sausten, saß Benny missmutig auf seinem Zimmer und spielte einer der Kassetten ab, die die Drillinge eigens für solche Zwecke aufgenommen hatten. Eine Kassette, auf der sie alle drei lauthals reden, lachen und schimpfen. Doch mit seinen Gedanken war Benny nicht zu Hause, sondern im Panoptikum. Er war nervös und rannte immer wieder auf den Flur. Tja und dabei belauschte er ein... (räuspert) ein Gespräch das ich mit Judy Ribb, meiner Verlobten, führte. Judy wollte wieder mal mit mir ausgehen...

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, WOHNZIMMER

Judy Ach was.„Keine Zeit, keine Zeit". Ein Miesepeter bist du, weiter nichts. Deine Arbeit? Ph, Vorwände sind das, nichts als Vorwände.

Mac Hör doch auf! Du mit deiner Vergnügungssucht! „Essen gehen" - wenn ich das schon hör! Ich hab bereits gegessen und zwar reichlich und gut. Granny hat Hausmacher von Tante Mary und -

Judy Hausmacher, das ist dein Niveau. Essengehen ist für dich nichts weiter als sich den Magen vollschlagen. *Das* ist ein Niveau! *(winkt ab)* Ach, was reg ich mich denn auf

Mac Das frage ich mich auch *(Pause)* und schließlich: Das Essen ist es ja gar nicht. Der verflixte Fall macht mich fix und fertig. Himmeldonnerwetter, ich-

Jickledy Donnerwetter, Donnerwetter, zum Kuckuck, zum Henker,

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

sapperlot, hahaha, Mac stinkt, Pfeife aus, Pfeife aus!

Mav Dieser *Vogel!* Ich dreh dir nochmal den-

Jickledy Hals um, deketi Hals um, deketi-

Judy Was ist denn mit diesem ominösen Fall?

Mac Ach du weißt doch, diese Taschendiebstähle bei Madame Tussauds. Jeden Tag kommen da mindestens zehn Brieftaschen, Portemonnaies, Handtaschen, Fotoapparate und Ferngläser weg. Zum Auswachsen ist das!

Jickledy Auswachsen, errrrwachsen, verrrrwachsen

Judy Und wieso schnappt ihr die Banditen nicht?

Mac Das frage ich mich auch. Sobald irgendeinen Beamter von Scotland Yard auch nur in der Nähe ist, hören die Diebstähle auf. Und sobald der Beamte den Rücken kehrt geht's wieder los. Zum Auswachsen, sag ich dir. Wir können doch nicht Tag und Nacht einen Mann für diesen....Wachsladen abstellen

Judy Du ich hab da letztens so was *gehört*

Mac Ah, was du schon hörst

Judy Na, ein alter Freund von Sir Finger

Mac Sir Finger?

Judy Mhm

Mac Der König der Taschendiebe? Der muss doch schon an die 80 sein. Der arbeitet doch seit mindestens 20 Jahren nicht mehr

Judy Ja, nun wart doch mal ab. Dieser alte Freund von Sir Finger hat einen Enkel, und dieser Enkel wiederum hat

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

sich vor ein paar Wochen einen ehemaligen Maskenbildner engagiert, bei dem er Nachhilfeunterricht im Schminken genommen hat. Das wurde jedenfalls vorige Woche im Golden Dragon erzählt

Mac Ehrlich gesagt, ich versteh kein Wort

Judy Du schminkst dich eben nicht, aber du hast doch schon sicher Frauen gesehen die vor lauter Make Up überhaupt nicht mehr zu erkennen waren

Mac Sicher. Scheußlich sowas. Die reinsten Wachsfiguren

Jickledy Wachsfiguren! Wachsfiguren!

Mac *Wachsfiguren!* Warte mal, du meinst doch nicht-?

Judy Doch, ich meine. Wenn sich dieser Enkel von Sir Fingers Freund, sagen wir als ...Richard der dritte verkleidet, und sich zu den Wachsfiguren stellt, dann kann er den Touristen nach Lust und Laune in die Taschen greifen. Und von einem Taschendieb wie ihr ihn sucht, ist weit und breit keine Spur

Mac Verwegene Idee. *Ausgesprochen* verwegen. Aber nicht unmöglich. Okay Judy, du hast mich überredet. Gehen wir doch mal raus. Aber: wo erwischen wir diesen mysteriösen Enkel von Sir Fingers Kumpel?

Judy Soweit ich das mitgekriegt habe, wohnt er in der Borough Road

Mac Borough High Street, meinst du

Judy Nein, nein. Borough Road. Das ist das kurze Verbindungsstück zwischen der Borough High Street und Georges Road.

Mac Also los. Auf zur Borough Road

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Jickledy Borough Road, Borough Road, Borough Road, Borough Road...

Onkel Mac (Erz) Zu meiner Schande muss ich gestehen, dass ich Judys scharfsinnige Vermutungen im Stillen für überspannte Phantastereien hielt. Wenn ich auch nur im Entferntesten geahnt hätte, dass Betty, Anna und Buck in diesem Augenblick niemand *anders* verfolgten, als den Enkel von Sir Fingers Freund, wäre ich nicht zu meinem Wagen gegangen -sondern gerannt. Aber selbst das hätte nicht viel genützt. Ich hätte schon fliegen müssen, um den Dreien in der misslichen Lage beistehen zu können, in die sie in diesen Augenblick hineingerieten.

SCHAUPLATZ: MARYLEBONE ROAD/LONDON

(Verkehrslärm)
(Laufgeräusche)

Buck Da laufen sie. Blöder Verkehr, hier können wir doch nie rüber.

Betty Jetzt! Los!

Anna Sie sind da vorn in der Seitenstraße verschwunden

Betty Das ist Park Crescent. Jetzt langsam, damit sie uns nicht sehen

Buck Da, sie steigen in den Wagen.

Anna Wo? In welchen wagen?

Buck Den gelben Kombi dort

Betty Der ist ja vollkommen eingekeilt. Da kommen sie so schnell nicht raus.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Anna Dann *haben* wir sie!

Betty Wie denn? willst du hingehen und sie sie festnehmen?

Anna Nee, ich meine, dass-

Buck Hilfe müssen wir holen

Betty Genau.

Buck Park Crescent Ecke Marylebone Road ist doch ein Taxistand.

Betty Gut, kommt!

(Laufgeräusche der Drei)

SCHAUPLATZ: TAXISTAND PARK CRESCENT/ECKE MARYLEBONE ROAD

Betty *(ruft)* Hallo! Hallo!

Taxifahrer Langsam, langsam, meine Herrschaften, Kollege kommt gleich.

Buck Sie müssen uns helfen!

Taxifahrer Wo brennt's denn?

Anna *(außer Atem)* Gleich um die Ecke im Park Crescent, ich meine da steht der Wagen von John Lennon und Napoleon

Buck *(schnell)* Die beiden wollen abhauen!

Betty *(schnell)* Aber sie kommen nicht los, ihr Wagen ist vollkommen eingekeilt.

Taxifahrer Mhm vermutlich von Ringo Starr und Kaiser Augustus

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Ach, quatsch.

Mrs. Pink Was ist denn da passiert William? Warum fährt der Mann nicht endlich los?

Mr. Pink Ja, warum fahren sie nicht endlich los? Ist dies ein Taxi oder ein Wartesaal?

Taxifahrer Ja immer mit der Ruhe, Sir. Ich glaube mit den Kindern hier ist was nicht in Ordnung

Mrs. Pink *Kinder*, was für Kinder?

Mr. Pink Ahh, das sind doch dieselben Gören dem mich heute ... heute Mittag in der U-Bahn-Station beinahe umgerannt hätten.

Taxifahrer Also, Kinder, was ist denn los?

Anna Wir verfolgen Napoleon und John Lennon.

Buck Sie meint die Taschendiebe. Aus dem Panoptikum

Taxifahrer Ja nun...nun mal langsam, wollt ihr mich auf den Arm nehmen?

Betty Nein, überhaupt nicht. Ach, wie soll ich das bloß erklären? Also ...unser Onkel ist bei Scotland Yard und unserer Granny haben sie bei Madame Tussauds das Portmonee gestohlen

Taxifahrer Hm, und das soll ich euch glauben? Wie heißt ihr denn eigentlich

Betty Buff

Buck Buff

Anna Buff

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Mr. Pink Was war das?

Taxifahrer Das war nichts. Die Kinder *heißen* Buff, weiter nichts

Anna Klaro

Mrs. Pink Die Kinder sind doch nicht normal. William, so tu doch was. Die Kinder brauchen einen Arzt

Mr. Pink *(begriffsstutzig)* Einen Arzt? Wieso?...Wieso einen Arzt?

Mrs. Pink William, du verstehst wieder mal überhaupt nichts! Die Kinder brauchen *dringend* einen Nervenarzt.

Anna Spinnen die?

Mr. Pink *(begriffsstutzig)* Einen Nervenarzt... *Achso*, natürlich, klar

Taxifahrer Sei- nun seien sie doch mal still

Mrs. Pink Lass dir das nicht gefallen, William!

Mr. Pink *(braust auf)* Wie reden sie eigentlich mit mir, als zahlender Kunde, we-

Anna Nun tun sie doch was, die Taschendiebe entwischen uns sonst!

Betty Ja, bitte helfen sie uns

Mrs. Pink Hörst du nicht William, die Kinder brauchen Hilfe. *(gefährlich liebenswürdig)* Kommt Kinder, steigt ein wir fahren euch in ein Krankenhaus, da sind nette Ärzte und Schwestern...

Anna (überlappend) Was sollen wir denn da?

Taxifahrer Ja jetzt reicht's mir aber! Die Kinder sind in Schwierigkeiten, weiter nichts. Die sind doch nicht

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

verrückt, das sieht ein Blinder mit 'nem Krückstock.

Mrs. Pink *(faucht)* Ach, was verstehen sie denn davon! Komm, William, steig auch aus. *(gefährlich liebenswürdig)* So Kinder, bitte, hier ist Platz. Setzt euch in die Mitte. Dann steigen wir wieder ein und der Taxifahrer fährt uns alle zusammen ins Chelsea Royal Hospital

Anna Ich bin doch nicht ver-

Buck Steigt ein, los *steigt* ein, das unsere Chance.

Betty Los Anna, Buck hat recht!

(Die Taxitüren schlagen zu)

SCHAUPLATZ: LONDONER TAXI

Mrs. Pink *(von draußen)* Halt! Kinder! Die Türen! Macht doch die Türen auf!

Mr. Pink *(von draußen)* Halt! Halt!

Buck Da kommen sie. Da hinten der gelbe Kombi. Sie sind aus der Parklücke raus. Jetzt wenden sie und fahren Richtung Baker Street.

Betty Bitte fahren sie los! Fahren sie doch hinterher! Das sind Diebe, sie dürfen uns nicht entkommen

(Taxi startet mit Vollgas)
(Fahrtgeräusch)

Mrs. Pink *(Von Ferne)* Halt, halt, so warten sie doch!

Mr. Pink *(Von Ferne)* Das wird ihnen noch leidtun! Ich werde mich beschweren!

Taxifahrer *(zu sich)* Th, ich bin ja verrückt....verrückt bin ich. Lass

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

mich von drei aufgeregten Teenies hinter 'nem Phantom her scheuchen.

Buck Das ist kein Phantom. Das sind Gangster, die sich als Wachsfiguren verkleidet haben, weiter nichts.

Anna Sie halten an der Ampel.

Betty 46. Sie wollen Richtung 61 abbiegen

Taxifahrer Redet ihr jetzt hier auch noch in Hieroglyphen

Betty Nein!

Taxifahrer Ich sag ja, ich bin verrückt dass ich- herrjeh, jetzt *seh* ich sie auch! Ein Kerl mit Dreispitz auf dem kopf und einer mit Beatle-Mähne und Glimmeranzug

Anna Ja das sind sie. Napoleon und John Lennon

Taxifahrer Das will ich mir doch mal aus der Nähe ansehen. So, während ich den Herren da vorne auf den Fersen bleibe, erzählt ihr mir mal von Anfang an was hier eigentlich gespielt wird.

Onkel Mac (Erz) Das ließen sich Anna, Betty und Buck nicht zweimal sagen. Während der Taxifahrer durch die Baker Street und die Orchard Street fuhr die Oxford Street überquerte und in die Park Lane einbog, also auf dem kürzesten Weg von 46 nach 96 brauste, wie Betty das ausdrücken würde, und während Judy und ich Westminster Bridge erreichten, da führte Granny zu Hause in der Craven Road 48 ein folgenreiches Selbstgespräch...

SCHAUPLATZ: CRAVEN ROAD 48, SCHLAFZIMMER/HAUS

(Knarzen des Bettes)

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

(Betttuch raschelt)

Granny Hab ich nun schon geschlafen ...oder nicht? Wie spät es ist eigentlich? Fünf nach elf. Seltsam alles still im Haus... sonst spielen die Kinder doch immer verrückt wenn sie abends noch weg waren. Seltsam, seltsam. *(Bettdecke wird zurückgeschlagen)* Ooch, au mein Kreuz, mmmh... Kein Mensch da das... das gibt's doch nicht! Ob die unten sind bei Judy und Mac? *(ruft)* Mac? Ma-hac, sind die Kinder bei dir?

Jickledy Ma-hac! Kinder da! Keiner da! Mac weg! Mac weg!

Granny Was schreit der Jickledy da? Keiner da und Mac ist weg? Verschwinden einfach ohne sich zu abzumelden. Hm, da wird doch hoffentlich nichts passiert sein. *(streng)* Lord Jickledy, komm her!

Jickledy Komm her! komm her!

Granny Jickledy, wo sie die Kinder und wo ist Mac?

Jickledy Mac weg, mac mac!

Granny Lieber Lord das sehe ich. Aber wo sind sie *hin?*

Jickledy Gangster hin, Mörder hin, hin-hin.

Granny Mein Gott: Gangster...Mörder... Jickledy, bitte streng jetzt dein altes Vogelhirn mal an wo ist Mac hingefahren? Runter zur Bayswater Road? in die Stadt zum Yard?

Jickledy Water Road, Water Road, Borough Road, Borough Road

Granny Borough Road? Die Straße kenne ich doch... das muss das kurze Verbindungsstück zwischen Borough High Street und Georges Road sein

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Jickledy Rrrrichtig, richtig, richtig!

Onkel Mac (Erz) Jetzt war Granny hellwach. Sie vergewisserte sich auf dem Stadtplan, ob das Verbindungsstück an das sie dachte, tatsächlich Borough Road heißt, holte ihre Handtasche, nahm ein Adressbüchlein heraus. schlug die Seite „S" auf und wählte die 13 Telefonnummern, die unter dem Stichwort „Seniorenclub Kung Fu" eingetragen waren. Dann führte sie 13 kurze Telefongespräche, rief die Taxizentrale an und verließ mit Lord Jickledy auf der Schulter das Haus. Granny Josephine Summerstick auf dem Kriegspfad! Ein Anblick für die Götter. Doch auch anderswo war der Kriegspfad heißer denn je...

SCHAUPLATZ: LONDONER TAXI.

(Fahrtgeräusch)

Taxifahrer Na, das ist ja ne tolle Geschichte die ihr da erlebt habt. Dann wäre es ja wohl am besten, ich würde versuchen über Funk teuren Onkel zu erreichen.

Betty Lieber nicht. John Lennon und Napoleon haben zwei Antennen an ihrem Wagen, ich glaube-

Taxifahrer Recht hast du, Mädchen. Das eine ist eine Funkantenne. Die hören bestimmt den Polizeifunk ab. Vielleicht gondeln sie deshalb so seelenruhig durch die City - im Polizeifunk *tut* sich ja nichts.

Anna Aber jetzt dreht sich Napoleon um

Buck Achtung, sie biegen ab!

Taxifahrer Festhalten! Nicht mit mir, meine Herren Wachsfiguren!Ihr meint wohl ihr könnt 'nen alten Taxifahrer-

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Anna Sie halten an

Buck Und springen raus

Taxufahrer Achtung: Vollbremsung!

(Bremsen mit quietschenden Reifen)
(Taxitüren schlagen, alle steigen aus)

SCHAUPLATZ: HAUPTVERKEHRSSTRASSE IN LONDON

(Läufgeräusche)

Buck Wo sind wir?

Betty 140.

Anna Sie laufen auf den Bus zu

Taxifahrer Verstehe ich nicht. Wie wollen sie uns denn mit dem Bus *entwischen?*

Betty Ach, sie wollen uns bloß täuschen. Sie rennen zur U-Bahn!

Taxifahrer Los, hinterher!

Ja.

Onkel Mac (Erz) Betty, Anna, Buck und der Taxifahrer schafften es gerade noch in den letzten U-Bahn-Wagen zu springen, dann schlugen die Türen zu und der Zug fuhr an

SCHAUPLATZ: LONDONER U-BAHN

(U-Bahn Türen schließen)
(Fahrtgeräusche der U- Bahn)
(Durchsage)

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Ohh, na, das haben wir ja gerade noch geschafft!

Anna Und nun?

Buck Kannst du nicht mal was anderes fragen, liebe Cousine?

Taxifahrer Wir müssen die Herren sobald wie möglich der Polizei übergeben.

Betty Mensch, da sind sie ja!

Buck Wo da?

Betty Hier bei uns im Wagen. An der anderen Tür, hinter der Gruppe Studenten.

Anna Tatsächlich! Seid doch mal leise, Napoleon sagt etwas.

Napoleon *(entfernt)* Ja, das kann man wohl sagen, Dreharbeiten sind anstrengend, vor allem wenn so gehetzt wird, dass man sich nicht einmal umziehen oder abschminken kann. Ein Autogramm wollen sie? Aber bitte, gern doch.

Taxifahrer Die beiden geben sich als Filmschauspieler aus. Ganz schön raffiniert. Wenn wir jetzt mit unserer Geschichte ankommen...

Betty Tja, uns glaubt bestimmt *kein* Mensch. Bleibt nur eins - dran bleiben!

Onkel Mac (Erz) Gesagt, getan. Vom Taxifahrer tatkräftig unterstützt folgten die drei ihren Wachsfiguren, als sie die U-Bahn bei Elephant and Castle verließen, und ...tricksten sie aus. Buck hatte die *grandiose* Idee, so zu tun, als sei es den Dieben gelungen ihre Verfolger abzuhängen. Nun schlichen die Kinder und der Taxifahrer in sicherem Abstand hinter Napoleon und John Lennon her...

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

SCHAUPLATZ: STRASSE LONDON-SOUTHWARK

(Straßengeräusche)
(Schritte der Vier)

Betty Ich bin gespannt wo sie uns hinführen.

(Bucks Walkie Talkie piept)

Buck Mein Walkie Talkie! Hier kann Benny uns doch gar nicht erreichen

Betty Mensch Buck, nun meld dich schon.

Buck Ja? Hier B3 hier B3, bitte kommen.

Anna Wieso B3?

Betty Buck Buff. Alphabetisch. Buck kommt nach Benny und Betty.

Benny *(über Funk)* Hier B1. Hier B1. Wo steckt ihr?

Buck 128 Richtung 143. Zu Fuß. Und du? Bitte kommen.

Benny *(über Funk)* Halbe Strecke zwischen 142 und 143. Von 143 kommend linke Straßenseite. Bitte kommen.

Buck Verstanden B1. 142/143. Wir verfolgen John Lennon und Napoleon, bitte kommen.

Benny *(über Funk)* Hier B1. *Wen* verfolgt ihr? Bitte wiederholen.

Betty Komm gib mal her, Buck. Benny, hör zu: Stell jetzt keine Fragen. Wir sind gleich bei dir, die Taschendiebe lassen nämlich gerade die 143 rechts liegen und gehen Richtung 142. Und halt ja die Augen offen, klar? Die Typen sie aus wie Wachsfiguren - wie John Lennon und Napoleon.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Benny *(über Funk)* Auch das noch. Hier kommen schon dauernd so komische Typen an. Lauter Omis und Opis. Vermutlich gibt's hier ein Mitternachtskonzert von 'ner Rentnerband. Ende.

Anna Rentnerband? was soll denn das nun wieder?

Taxifahrer Wer hat euch denn da angefunkt?

Betty Unser Bruder

Taxifahrer Heiliger Strohsack! *Noch* einer von der Sorte.

SCHAUPLATZ: LONDON/ BOROUGH ROAD

Betty Hier fängt die Borough Road an. Hey, kuckt, da hinten *gehen* sie. Die Luft scheint rein zu sein. Komisch, Benny ist nicht zu sehen. Er hat sich gut versteckt

Buck Mensch Betty, unter der Laterne! Das ist doch Onkel Macs Wagen

Betty Tatsächlich!

Buck Und da, neben dem Juwelierladen, das ist doch Judy!

Anna Ja, Judy und Onkel Mac.

Betty Los kommt. *(ruft, während sie laufen)* Onkel Mac! Onkel Mac! Die beiden da, Napoleon und John Lennon, das sind die Taschendiebe!

Mac *(entfernt)* Halt stehen blieben, Scotland Yard!

Buck Mist, sie hauen ab!

Taxifahrer Ich werd nicht mehr. Kuckt mal, die alte Frau da die, die stellt sich doch tatsächlich - Vorsicht, das sind Banditen!

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Granny Ich weiss. Und ich bin Josephine Summerstick!

Buck Sagenhaft, Granny und ihr Seniorenclub! Aus jedem Hauseingang kommt ne Oma oder 'n Opa

Anna Die Diebe sind umzingelt!

Betty Da, Napoleon will abhauen.

Granny Hiergeblieben mein Freund!

Napoleon Mensch, Omma, geh mir aus'm weg, sonst-

Granny Sonst?

(Geräusch von Kung Fu-Schlägen)

Buck Bravo Granny!

Betty Bravo.

Anna Manometer, sie hat ihn glatt aufs Kreuz gelegt.

Taxifahrer Das *gibt's* doch gar nicht

Betty Vorsicht, Granny, er kommt wieder hoch!

Granny Aber nicht lange!

(Geräusch von Kung Fu-Schlägen)

Napoleon Mein Kreuz, verdammt das ist doch-

Granny Kung Fu, mein Freund, nichts weiter als-

Jickledy Kung Fu, Kung Fu, Juhu!

Mac Großartig Granny, einfach großartig. Meine Herren Taschendiebe, hiermit verhafte ich-

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

(Auto rast heran)

Buck Vorsicht, Onkel Mac!

(Tür öffnet sich)

Mr. Pink Los Lennon, komm!

(Tür schließt sich)
(Auto braust ab)

Buck Der Typ vom U-Bahnhof

Taxifahrer Die Fahrgäste von vorhin

Mac Zum-

Jickledy Kuckuck, kuckuck ruft aus dem Wald!

Mac Los, Hinterher!

(Anderes Auto hält mit quietschenden Reifen)

Buck Da kommt Judy mit deinem Wagen!

Mac Sehr gut Judy! Nichts wie rein. Granny, den Napoleon überlasse ich dir *(alle steigen ein)*

Granny *(genüsslich)* hoho

Jickledy *(imitiert)* ho-ho

SCHAUPLATZ: MAC MACINTOSH'S AUTO

(Rasendes Fahrtgeräusch)

Judy Hoffentlich kriegen wir sie noch! Achtung Kurve!

Buck Sie fahren den Newington Causeway rein.

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Betty Richtung 128

Mac Vorsicht, sie biegen noch mal rechts ab.

Judy Abhängen wollen sie uns - aber *nicht* mit mir, meine Damen und Herren Gangster

Betty Die Georges Road. 142

Judy Achtung, jetzt geht's zur Abwechslung naaaach links! Die wollen doch nicht- Vorsicht!

(Unfallgeräusche)

Mac Verdammi, Verdorri, die sind doch - bei dem Tempo in die schmale Straße hinterm Lambeth Palace rein zu wollen.

Benny Da hat's 'n riesen Loch in die Büsche vom Archbishops Park gerissen

Mac Mich laust der Affe. Vielleicht ist ja noch was zu retten. Kommt!

(Alle steigen aus)
(Autotüren schlagen)
(schnelle Schritte)

SCHAUPLATZ: LONDON/ARCHBISHOPS PARK

Judy Großer Gott, der Wagen liegt auf dem Dach.

Buck Da kommt jemand raus gekrochen. Noch jemand

Betty Drei.

Judy Na, gottseidank. Schwer verletzt scheinen sie jedenfalls nicht zu sein

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Onkel Mac (Erz) Judy sollte recht behalten. Das Gangster Trio war, von ein paar Schrammen und harmlosen Prellungen abgesehen, noch mal mit dem Schrecken davon gekommen. Und dieser schrecken kam wiederum mir zugute. Ohne wenn und aber gaben John Lennon und seine Helfershelfer die Taschendiebstähle zu.

SCHAUPLATZ: MAC'S BÜRO IN SCOTLAND YARD

Napoleon Ja also... schließlich mussten wir ja was essen in der Nacht. Und da hat uns Mrs. Pink halt die Fresskörbe gebracht.

Mac Und das Diebesgut?

Mrs. Pink Das war in dem Korb, den ich der Marketenderin abgenommen habe.

Mac Und was haben sie dann mit dem Korb gemacht?

Mr. Pink Den hat sie mir gegeben

Mac Und wo ?

Buck Auf dem U-Bahnhof 46. Ich meine: Baker Street Station

Mrs. Pink Da hörst du es, William! Schon auf dem Bahnhof haben diese Gören gewusst wie der Hase läuft

Buck Zumindest *ein* Gör

Mac Bitte?

Buck Schon gut

Mrs. Pink Wenn du entschiedener dafür gesorgt hättest, dass die Kinder in ärztliche Betreuung -

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

Mac Was hör ich da, bitte?

Benny Na, um uns loszuwerden wollte uns die Dame kurzerhand für verrückt erklären lassen, aber wir haben-

Jickledy Verrückt! Verrückt und drei ist sieben!

Buck Lord Jickledy! Der Kerl findet einen auch überall

Jickledy Überall, bleib am Ball!

(alle Lachen)

Onkel Mac (Erz) Damit hatten wir es in gemeinsamer Anstrengung geschafft, die raffiniertesten Taschendiebe zur Strecke zu bringen, mit denen es Scotland Yard jemals zu tun gehabt hatte. Ganz und gar aufgeklärt hatte ich den Fall jedoch erst eine Woche später.

(bewegende Schlussmusik setzt ein)

Onkel Mac (Erz) Mr. Pink war der Kopf der Bande. Er hatte alles geplant und ausgeheckt. Er sah jedoch keine Chance mehr als die Kinder am Taxenstand auftauchten um John Lennon und Napoleon zu verfolgen. Mr. Pink fuhr also mit Mrs. Pink in die Borough Road, wo die Bande ihren Unterschlupf hatte. Aber als sie sahen, was da los war, und dass Napoleon K.O. geschlagen am Boden lag, gaben sie ihr Spiel endgültig verloren und versuchten mit John Lennon zu fliehen. Tja und der Rest ist bekannt. Mister Pink war ein Freund von dem berüchtigten Sir Finger, und da der, obwohl ich ihm nichts beweisen konnte, seine „Finger" somit auch im Spiel hatte, verlor ich eine Wette. Ich musste Judy zum Essen einladen. Das tat ich auch sehr gerne, denn ich mag Judy. Sie ist ein sehr nettes Mädchen... aber Pizza statt Hausmacher? Scheußlich! Mir blieb nur eine Hoffnung: Vielleicht kam ja noch einmal ein Abenteuer meiner Drillinge

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.

dazwischen

(Musik endet)

© 1986 by WOLFGANG PAULS. Transkript nur zu Dokumentationszwecken. Alle Rechte vorbehalten.